

165503-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – CPV 71240000-2 Dienstleistung von Architekten und Ingenieurbüros Leistungen für Gebäude und Innenräume

OJ S 48/2026 10/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

E-Mail: zentralevergabestelle@ba-fk.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: CPV 71240000-2 Dienstleistung von Architekten und Ingenieurbüros Leistungen für Gebäude und Innenräume

Beschreibung: CPV 71240000-2 Dienstleistung von Architekten und Ingenieurbüros Leistungen für Gebäude und Innenräume

Kennung des Verfahrens: cc8282d1-0e0d-48bd-a089-26f352e02d46

Interne Kennung: H 12216 TNW 2026 VgV

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin Kreuzberg

Postleitzahl: 10965

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Informationen zum Projekt: Die Charlotte-Salomon-Grundschule ist eine inklusive Schwerpunktschule in Berlin, an der Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam unterrichtet werden. Die Schule ist barrierefrei und verfügt in vielen Bereichen über eine behindertengerechte Ausstattung. Das dreizügige Hauptgebäude, errichtet Mitte der 1970er Jahre, soll modernisiert und erweitert werden. In den letzten vier Jahren wurden bereits einzelne Innenbereiche wie WC-Anlagen, Umkleieräume und der Brandschutz erneuert. Gegenstand der Gesamtmaßnahme sind die Sanierung des Hauptgebäudes [HA], die Integration einer Mensa, eines neuen Mehrzweckbereichs und einer Leselounge im Erdgeschoss, sowie das Überführen in ein zeitgemäßes Raumprogramm, in Anlehnung an das Compartment-System, welches im Zuge

der umfänglichen Schadstoffsanierung der Innenräume angepasst wird. Ebenfalls zur Maßnahme gehört die Sanierung und Erweiterung des Pavillons [PA] und die Anpassung des Raumprogramms analog zum HA gem. Musterraumprogramm und Nutzer: innenwünschen. Um einen möglichst störungsfreien Bauablauf und Schulbetrieb gewährleisten zu können, ist die Sanierung des Hauptgebäudes im freigezogenen Zustand geplant. Als Ausweichstandort für das Hauptgebäude der Charlotte-Salomon-Grundschule ist die Errichtung einer temporären Containeranlage, mit allen erforderlichen Unterrichts-, Fachräumen und Lehrer: innenräumen auf dem eigenen Schulhof, vorgesehen. Die Baumaßnahme im Pavillon beginnt im Anschluss an die Baumaßnahme im Hauptgebäude. Für den Pavillon ist kein Ersatzgebäude vorgesehen. Die Nutzungen werden interimsmäßig im dann bereits fertiggestellten Hauptgebäude unterzubringen sein. Folgende Maßnahmen sind u. a. vorgesehen: energetische Sanierung der maroden Gebäudehülle des Hauptgebäudes / Schadstoffsanierung des Hauptgebäudes sowie des Pavillons / Unterbringung des Musterraumprogrammes / Erweiterung des Pavillons / Umbau der Mensa im Pavillon in Klassenraum / Unterbringung einer Mensa in der ehemaligen Parkgarage / Modernisierung der Sporthallen im Gebäude / Ertüchtigung des Brandschutzes / Barrierefreie Erschließung aller Bereiche / Ergänzen und Erneuern der Ausstattung Mensa, MZR, PA / Befestigung einer Kletterwand / Andienung des UG über Treppenlift / Förderband für Waren / Beschilderung / Mechatronische Schließanlage / Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten / Erneuerung Bodenbeläge / Erneuerung Ausstattung Turnhallen und festgelegter Bereiche des Raumprogramms / Verlegung der Bibliothek vom 1. OG ins EG / Unterbringung einer Leselounge / Anpassung der Außenanlagen / Ökologische Verbesserungen (PV-Anlage, Gründächer, Regenwasserversickerung). Das Bauen im laufenden Betrieb mit der Auslagerung von Nutzungen in der Containeranlagen ist zu koordinieren und eine kontinuierliche Einbeziehung und Kommunikation mit dem Schulamt und Nutzern während der Baudurchführung zu gewährleisten. Das ökologische Gesamtkonzept ist fortzuführen. Es liegt bereits eine geprüfte Erweiterte Vorplanungsunterlage (EVU) vor. Die Leistungsphase 4 ist abgeschlossen, eine Baugenehmigung wird erteilt. Es ist beabsichtigt, die Planung fortzuführen und die Leistungen der Objektplanung, Gebäude und Innenräume gem. HOAI §§ 34 mit Anlage 10 ab der Leistungsphase 5 zu beauftragen. Die Kostenobergrenze für die Baumaßnahme nach geprüfter EVU beträgt 27.738.142,33 € brutto. Die genannten Kosten umfassen die Kostengruppen 200 bis 600 nach DIN 276: 2018-12. Grundlage der Beauftragung ist das beiliegende Vertragsmuster der ABau mit der Anlage zu § 5: Spezifische Leistungspflichten. Weitere Vertragsbestandteile sind u. a. die Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB). Die Verfahrensabläufe gemäß ABau sind zu beachten. Alle aufgeführten Grundleistungen werden nach Leistungsphasen schriftlich einzeln abgerufen und beauftragt, zunächst mit Beendigung der Leistungsstufe 2, Leistungsphase 5. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsphasen oder auf einzelne Abschnitte zu beschränken. Folgende Leistungen sollen beauftragt werden: Fortführung der Objektplanung Gebäude und Innenräume ab Leistungsphase 5 sowie optional stufenweise bis Leistungsphase 9; optionale Besondere Leistungen gemäß der spezifischen Leistungspflichten und der Angebots- und Vertragsunterlagen: 1) Projekteinarbeitung, Einarbeitung in die Unterlagen der EVU und Genehmigungsplanung, Objektbegehung – pauschal; 2) Einlesen und ggf. digitale Anpassung der vorliegenden dwg-Pläne in bürointerne Software zur Weiterbearbeitung – pauschal; 3) Überprüfung, Anpassung und Ergänzung der übergebenen DWG-Pläne / Bestandsaufnahme mit allen planungs- und baurelevanten Informationen. Nur nach Bedarf, da in der LP1 bereits erfolgt.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Sanierung und Umbau Charlotte-Salomon-Grundschule
Großbeerenstraße 40 in 10965 Berlin Leistungen der Objektplanung Gebäude- und
Innenräume

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs-
und Vergabegesetz (BerlAVG), insbesondere im Hinblick auf die Abgabe von Erklärungen.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag
erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Hinweise zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die
die Lage in der Ukraine. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung (Deckungssumme von
mindestens 3.000.000,- Euro für Personenschäden und mindestens 3.000.000,- Euro sonstige
Schäden (Sach- und Vermögensschäden) je Schadensereignis).

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: CPV 71240000-2 Dienstleistung von Architekten und Ingenieurbüros Leistungen für
Gebäude und Innenräume

Beschreibung: CPV 71240000-2 Dienstleistung von Architekten und Ingenieurbüros
Leistungen für Gebäude und Innenräume

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie
planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin Kreuzberg

Postleitzahl: 10965

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Fortschreibung bis LP8 – pauschal; Fortschreibung der
Ausstattungsplanung der EVU und Abstimmung mit der Schule für den Bereich Mensa
inklusive Koordination der Lieferung in der LP 8 - LP 6 bis 8 – pauschal, 5) Fortschreibung der
Ausstattungsplanung der EVU und Abstimmung mit der Schule für den Bereich Pavillon
inklusive Koordination der Lieferung in der LP 8 - LP 6 bis 8 – pauschal; 6) Fortschreibung der
losen Ausstattung durch Sammelbestellverfahren Land Berlin (die Planung ist erfolgt) für den
Rest der Möbel ab LP 5. Diese ist bis zur Koordination der Lieferung und Aufstellung der
Möbel in LP 8 fortzuschreiben – pauschal, 7) Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen Erweiterung
über die Grundleistungen nach HOAI hinaus gemäß § 7 LHO und Anhang 2 der ABau
(„Leitfaden für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei der Vorbereitung, Planung und
Durchführung von Baumaßnahmen“) u. a. für folgende Themen: Innen-Brandschutztüren, ggf.
Prüfung des Verbleibs der BS-Türen gemäß Punkt 14 der EVU / Zustand und
Weiterverwendung bestehender Kellertüren / Nachtauskühlung im Erdgeschoss / Weiteres je

nach Planungsbedarf - Pauschal je Stück; 8) Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen Erweiterung über die Grundleistungen nach HOAI hinaus gemäß § 7 LHO und Anhang 2 der ABau für folgendes Thema: Fassadensysteme aus Holz versus geplante Lösung aus Beton – pauschal; 9) Fortschreiben des Raumbuches ab LPH 5 bis 8 – pauschal; 10) Fortschreibung des ökologischen Gesamtkonzepts zum ökologischen Bauen in Kooperation mit den Projektpartnern ab LP 5. Folgende Termine sind geplant: Baubeginn: I. Quartal 2028; Fertigstellung: II. Quartal 2031; Beginn Inbetriebnahme: II. Quartal 2031. Anpassungen des Terminplanes erfolgen je nach Planungsstand Regelung für den Fall des Ausfalls des Auftragnehmers infolge der Kündigung aus wichtigem Grund, einvernehmlicher Vertragsaufhebung oder Insolvenz durch den Auftraggeber entsprechend § 132 Abs. 2 Nr. 4 a) i. V. m. § 132 Abs. 2 Nummer 1 GWB Für den Fall, dass der Auftragnehmer vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung aus wichtigem Grund, einvernehmlicher Vertragsaufhebung oder Insolvenz ausfällt, ist der Auftraggeber entsprechend § 132 Abs. 2 Nr. 4 a) GWB berechtigt, die verbleibende Leistung den übrigen geeigneten Bietern in der Reihenfolge des Ergebnisses der Bewertung der Angebote in diesem Vergabeverfahren, beginnend mit dem Zweitplatzierten, anzutragen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 15/07/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit - Einhaltung der Mindestanforderungen Zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit werden die Angaben gemäß VI 124EU F Eigenerklärung zur Eignung Teilnahmewettbewerb herangezogen. Sofern Bewerber - /Bietergemeinschaft gebildet oder Unterauftragsverhältnisse oder Eignungsleihen vorgesehen sind, ist das Formular VI 124EU F mehrfach auszufüllen. 1) Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung (Deckungssumme von mindestens 3.000.000,- Euro für Personenschäden und mindestens 3.000.000,- Euro sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) je Schadensereignis). 2) Der spezifische Jahresumsatz der letzten 3 Jahre (2023/2024/2025) beträgt mindestens 300.000,- Euro brutto pro Jahr. 3) Die Anzahl der Angestellten mit einem Abschluss im Bereich Architektur oder Bauingenieurwesen liegt in den letzten 3 Jahren (2023/2024/2025) bei mind. 4 Beschäftigten pro Jahr (Inhaber und festangestellte Mitarbeitende). 4) Alle Mitglieder des Projektteams (Projektleitung, stellvertretende Projektleitung und Projektmitarbeitende) verfügen über Hoch- od. Fachhochschulabschluss, mind. Bachelor (B.A., B.Sc. oder B.Eng.) in Architektur oder Bauingenieurwesen oder eine vergleichbare Berufsqualifikation. 5) Mind. ein/eine Büroinhaber*in ist nach den Gesetzen der Länder berechtigt, die Berufsbezeichnung

Architekt*in zu tragen bzw. er/sie ist berechtigt, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt*in tätig zu werden und ist bauvorlageberechtigt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Zwei unterschiedliche Referenzen (A und B) Bei der Einreichung von mehr als einer Referenz je Kategorie A bzw. B wird jeweils die Referenz mit der höchsten Punktzahl berücksichtigt. Es sind mind. zwei unterschiedliche Referenzen (A und B) mit den folgenden zwingenden Bedingungen nachzuweisen: Zwingende Bedingungen a) bis e) für die Bewertung der Referenzen A und B a) Die Referenz wurde vom sich bewerbenden Büro oder dessen Rechtsvorgänger selbst bearbeitet. Die Leistungen sind dem Bewerbenden eindeutig zuzuordnen, d. h. eigenverantwortlich erbracht. b) Bei der Referenz handelt es sich um einen Umbau bzw. eine Sanierung. c) Es wurden mindestens die Leistungsphasen 5 - 8 gemäß HOAI § 34 beauftragt. d) Die Bauwerkskosten (brutto) nach DIN 276 KG 300+400 betragen mind. 7,0 Mio € e) Die Leistungen an dem Referenzprojekt in der LPH 8 sind abgeschlossen, die Übergabe des Objektes an den Bauherren liegt vor dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung maximal 5 Jahre zurück. 2.1 Bewertung der Referenz A - die Kriterien sind mit einer Referenz zu erfüllen - max. können für die Referenz 85 Punkte erreicht werden 1) Referenzprojekt mit Bauwerkskosten (brutto) nach DIN 276 KG 300+400 von mindestens 10,0 Mio. € 15 Pkt. 2) Referenzprojekt wurde in mehreren Bauphasen umgesetzt 10 Pkt. 3) Referenzprojekt ist eine Grundschule 10 Pkt. 4) Referenzprojekt war ein Umbau im laufenden Betrieb 15 Pkt. 5) Referenzprojekt mit Schadstoffsanierung 15 Pkt. 6) Referenzprojekt für einen öffentlichen Auftraggeber gemäß § 99 GWB mit Nachweis eines positiven Referenzschreiben der Bauherrenschaft 15 Pkt. 7) Das Referenzprojekt wurde nach den technischen und formellen Anforderungen der ABau oder einem vergleichbaren Regelwerk für öffentliches Bauen geplant und umgesetzt. 5 Pkt. Maximale Punktzahl für die Referenz A 85 Pkt. 2.2 Bewertung der Referenz B - die Kriterien sind mit einer Referenz zu erfüllen - max. können für die Referenz 85 Punkte erreicht werden 1) Referenzprojekt mit Bauwerkskosten (brutto) nach DIN 276 KG 300+400 von mindestens 10,0 Mio. € 15 Pkt. 2) Referenzprojekt wurde in mehreren Bauphasen umgesetzt 10 Pkt. 3) Referenzprojekt ist eine Grundschule 10 Pkt. 4) Referenzprojekt war ein Umbau im laufenden Betrieb 15 Pkt. 5) Referenzprojekt mit energetischer Fassadensanierung 15 Pkt. 6) Referenzprojekt für einen öffentlichen Auftraggeber gemäß § 99 GWB mit Nachweis eines positiven Referenzschreiben der Bauherrenschaft 15 Pkt. 7) Das Referenzprojekt wurde nach den technischen und formellen Anforderungen der ABau oder einem vergleichbaren Regelwerk für öffentliches Bauen geplant und umgesetzt. 5 Pkt. Maximale Punktzahl für die Referenz B 85 Pkt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3. Bewertung Eignung / Qualifikation der Projektmitarbeitenden - Bewertung max. 100 Pkt. 1) Projektleitung*: Hoch- oder Fachhochschulabschluss, verfügt über mind. 7 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung 15 Pkt. 2) Projektleitung verfügt über mind. 5 Jahre Berufserfahrung in der Bauleitung 10 Pkt. 3) Projektleitung mit Nennung einer Referenz: Sanierung Grundschule im laufenden Betrieb, mind. 7,0 Mio € Bauwerkskosten brutto als mind. stellvertr. Projektleitung 15 Pkt. 4) Stellvertr. Projektleitung*: Hoch- oder Fachhochschulabschluss, verfügt über mind. 5 Jahre Berufserfahrung in mind. der stellvertr. Projektleitung 10 Pkt. 5) Stellvertr. Projektleitung

verfügt über mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Bauleitung 10 Pkt. 6) Stellvertr. Projektleitung mit Nennung einer Referenz: Sanierung Grundschule im laufenden Betrieb, mind. 7,0 Mio € Bauwerkskosten brutto als mind. stellvertr. Projektleitung 15 Pkt. 7) Bauleitung*: Hoch- oder Fachhochschulabschluss, verfügt über mind. 5 Jahre Berufserfahrung in der Bauleitung 5 Pkt. 8) Bauleitung mit Nennung einer Referenz: Sanierung Grundschule im laufenden Betrieb, mind. 7,0 Mio € Bauwerkskosten brutto, mind. erbrachte Leistung: Bauüberwachung 15 Pkt. 9) Stellvertretende Bauleitung*: Hoch- oder Fachhochschulabschluss, verfügt über mind. 3 Jahre Berufserfahrung in mind. stellvertretender Funktion der Bauleitung 5 Pkt. * Die Projektleitung bzw. stellvertretend PL kann bei entsprechender Eignung auch in Personalunion mit der Bauleitung bzw. stellvertr. Bauleitung ausgeführt werden. Maximale Punktzahl für die Eignung / Qualifikation der Projektmitarbeitenden 100 Pkt. Maximale Gesamtpunktzahl für die Referenzen und Eignung / Qualifikation der Projekt-MA 270 Pkt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: 10% Projektteam, Personalkonzept, Personaleinsatzplan 30%

Herangehensweise zur Berücksichtigung der besonderen Anforderungen anhand von vglb.

Bauvorhaben und Darstellung konkreter Beispiele 30% Ausführungsfristen, Planungs- und

Kostenkontrolle zur Einhaltung von Kosten, Terminen, Qualitäten anhand konkreter Beispiele

30% Honorare

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/04/2026

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203595>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung Erklärungen und Nachweis

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Berlin, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Land Berlin, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

8. Organisationen

8.1. **ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Registrierungsnummer: +49 03902984621

Abteilung: Diverse Abteilungen BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Postanschrift: Frankfurter Allee 35-37

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10247

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentralevergabestelle@ba-fk.berlin.de

Telefon: +49 03902984621

Fax: +49 0390298714621

Internetadresse: <https://www.berlin.de/vergabepattform>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Abteilung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin Luther Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 0390138316

Fax: +49 0390137613

Internetadresse: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c7d1f340-1aba-412d-869a-6fe5beb06b50 - 02
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/03/2026 12:40:00 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 165503-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 48/2026
Datum der Veröffentlichung: 10/03/2026